Herzlich Willkommen zur Informationsveranstaltung zum Thema "Differenzierung" für die Jahrgänge 5 und 6

Differenzierung in der Sekundarstufe I

Ziel : den individuellen Begabungen, Fähigkeiten, Neigungen und Interessen der SchülerInnen gerechter werden, d.h.

die **Fachleistungsdifferenzierung** bietet lernstärkeren SchülerInnen zusätzliche und anspruchsvollere Lernangebote,

leistungsschwächere SchülerInnen werden durch angemessene Lernangebote gefördert.

Die **Neigungsdifferenzierung** fördert die Bildung von Leistungsschwerpunkten.

Leistungsdifferenzierung

Die SchülerInnen werden durch den Beschluss der Klassenkonferenz aufgrund

- **ihrer Zeugnisnote**
- **ihrer Leistungsfähigkeit**
- **ihres Lerntempos**

der **Grundebene** oder **Erweiterungsebene** zugewiesen.

Ab Klasse 7: Englisch und Mathematik

Ab Klasse 8: Deutsch

Ab Klasse 9: Physik

Die Anzahl der Kurse wird durch die SchülerInnenzahl bestimmt.

Die Kurse sind durchlässig.

Im Rahmen der Möglichkeiten der Schule werden Stütz- und Liftkurse eingerichtet, die von den SchülerInnen wahrgenommen werden können.

Bedeutung der Leistungsdifferenzierung für die Abschlüsse

Hauptschulabschluss nach Klasse 9 oder 10 (Sekundarabschluss I)

E – Ebene				
G - Ebene	4	4	4	4

In Fächern mit gemeinsamen Unterricht:
ausreichend

Mittlerer Bildungsabschluss (Fachoberschulreife)

E - Ebene	4	4		
G - Ebene			3	3

In Fächern mit gemeinsamen Unterricht:
2x befriedigend

In den anderen Fächern: ausreichend

Berechtigung zum Besuch der gymnasialen Oberstufe

E - Ebene	3	3	3	
G - Ebene				2

Im Wahlpflichtbereich : befriedigend

In den übrigen Fächern : befriedigend

Zuweisungskriterien für die E - Ebene

Note 2 → E - Ebene

Note 3 → bedingte Zuweisung zur E - Ebene

(hohe Lernbereitschaft muss vorhanden sein, selbstständiges , diszipliniertes Arbeiten; Kopplung an den Stützkurs)

Fachspezifische Kriterien

Englisch :

gute Arbeitshaltung; Umgang mit dem Wörterbuch; selbstständiges Erarbeiten von Vokabeln; Auseinandersetzung mit dem Wortschatz; Aktivität im Unterrichtsgespräch; Aneignung von neuem Vokabular; Umgang mit neuen Strukturen

Mathematik :

Lösungsbereitschaft

Erläuterungen zu der Zuweisung zu den Fachleistungskursen

1. Die jeweiligen Fachlehrer bereiten die Entscheidung mit einer entsprechenden Begründung vor.

2. Die Klassenkonferenz prüft, ob die Zuweisung dem bisherigen Verlauf der Schullaufbahn und dem Leistungsbild des Schülers/der Schülerin gerecht wird.

   Die Entscheidung wird zum Wohle des Kindes getroffen und soll ihm/ihr den höchstmöglichen Schulabschluss eröffnen.

3. Die Zuweisung erfolgt für ein Jahr mit halbjährlicher Wechselmöglichkeit.

4. Einem Widerspruch durch Eltern bei einer Zuweisung zur E-Ebene ist statt zu geben.

5. Widersprechen die Eltern einer G-Ebenen Zuweisung, entscheidet die Klassenkonferenz über den Widerspruch. Wird die Entscheidung nicht akzeptiert, entscheidet die obere Schulaufsichtsbehörde.

Neigungsdifferenzierung

Beginn in Klasse 6 mit dem Wahlpflichtbereich , d.h.

- Aus mehreren Lernbereichen muss jeder Schüler/jede Schülerin genau einen auswählen.
- Alle Fächer sind im Hinblick auf die Abschlüsse gleichwertig.
- Der Bereich wird in den Klassen 6 bzw. 7 bis 10 in der Regel mit 3 Unterrichtsstunden pro Woche unterrichtet.
- Es ist ein Hauptfach, in dem auch Klassenarbeiten geschrieben werden.
- Die Wahl ist verbindlich bis zum Ende der Klasse 10.

Nur in begründeten Einzelfällen ist ein einmaliger Wechsel bis zum Ende des ersten Jahres möglich.

WP - Lernbereiche

Arbeitslehre	-Technik -Wirtschaftslehre -Hauswirtschaft	Schwerpunktbildung für eines der drei Fächer erfolgt am Ende des 8. Schuljahres für die Klassen 9 und 10.
Naturwissen-schaften	-Biologie -Chemie -Physik	
Darstellen und Gestalten	-Musik -Kunst -Deutsch	
Fremdsprache	-Französisch	- ab Klasse 6

Beachtenswertes bei den WP - Wahlen

Die Klassenkonferenz empfiehlt den Eltern einen Lernbereich.

1. Dabei berücksichtigt sie die bisherigen Leistungen in den sprachlichen, naturwissenschaftlichen oder musisch-künstlerischen Fächern oder Arbeitslehre.

2. Die individuelle Belastung und Belastbarkeit der SchülerInnen wird ebenfalls beachtet (Kann noch die 2. Fremdsprache bewältigt werden neben einem oder zwei E-Ebenen ?)

3. Zu beachten ist der Zusammenhang zwischen dem WP Fach und der Möglichkeit nach Klasse 10 den FOR Q zu erreichen:
   eine 5 in WP schließt den FOR Q aus.

4. Für das Abitur kann die 2. Fremdsprache auch in Klasse 8 oder in der Einführungsphase in die Oberstufe gewählt werden.

5. Die Entscheidungsmöglichkeiten der Eltern werden durch die Anzahl der Lehrerstunden sowie durch Gruppengrößen begrenzt.

Termine

Ausgabe der Informationsbroschüre am 14.03.16 an den Jahrgang 6

Informationsveranstaltung am Dienstag, dem 05.04.16 um 19.00 Uhr

Ausgabe der Wahlzettel am 06.04.16

Schnupperstunde im WP Unterricht des 7. Jahrgangs für unentschlossene SchülerInnen des 6. Jahrgangs am 18.04.16 in der 1./2. Stunde, vorwiegend im Bereich Darstellen und Gestalten.

Rückgabe der Wahlzettel am 27.04.16 für Jahrgang 5 und 6

Vielen Dank für

Ihre Aufmerksamkeit !